

# CHRISTUSKIRCHE BREMERHAVEN

---

Sonntag, den 10. Dezember 2023, 17.00 Uhr

Bremerhavener Kammerchor

## Adventskonzert

Giovanni Battista Pergolesi: *Dixit Dominus*  
Johann Christoph Graupner: *Jauchzet, ihr Himmel*  
Georg Friedrich Händel: *Dixit Dominus*  
Georg Philipp Telemann: *Die Hirten an der Krippe*



*Pergolesi*



*Händel*



*Telemann*

*Sopran:* Erika Tandiono · *Alt:* Andra Isabel Prins  
*Tenor:* Niek van den Dool · *Bass:* Jeroen Finke

Bremerhavener Kammerchor  
Bremer Barockorchester

*Leitung:* Eva Schad



## *Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736): Dixit Dominus*

In seiner kurzen Lebensspanne erneuerte Giovanni Battista Pergolesi die neapolitanische Oper und bereitete den Stilwandel vom Barock zur Klassik vor. Von seinen Werken erwarteten die Zeitgenossen stets etwas zwischen Sensation und Offenbarung. Als eine seiner Messen in Rom aufgeführt wurde, war das Gotteshaus dermaßen überfüllt, dass angeblich der Fußboden absackte. Weit mehr Werke, als er tatsächlich komponierte, wurden ihm zugeschrieben: Was seinen Namen trug, wurde beachtet.

### *1. Chor*

Dixit Dominus Domino meo,  
sede a dextris meis,  
donec ponam inimicos tuos  
scabellum pedum tuorum.

Der Herr sprach zu meinem Herrn:  
Setze dich zu meiner Rechten,  
bis ich hinlegen werde deine Feinde  
als Schemel deiner Füße.

### *2. Arie (Sopran)*

Virgam virtutis tuae  
emittet Dominus ex Sion:  
dominare in medio inimicorum tuorum.

Das Zepter deiner Macht  
sendet der Herr aus Zion:  
Herrsche inmitten deiner Feinde!

### *3. Chor*

Tecum principium  
in die virtutis tuae,  
in splendoribus sanctorum.  
Ex utero ante luciferum genui te.

Mit dir ist das Königtum  
am Tage deiner Macht,  
im Glanz der Heiligen.  
Aus dem Schoß habe ich dich  
vor dem Morgenstern gezeugt.

### *4. Arie (Sopran)*

Iuravit Dominus  
et non paenitebit eum.

Geschworen hat es der Herr  
und es wird ihn nicht gereuen.

### *5. Chor*

Tu es sacerdos in aeternum  
eundem ordinem Melchisedech.

Du bist Priester in Ewigkeit  
nach der Ordnung Melchisedeks.

### *6. Chor*

Alleluja!

Halleluja!

## *Christoph Graupner (1683–1760): »Jauchzet ihr Himmel*

1709 kam Christoph Graupner, ein ehemaliger Leipziger Thomaner und inzwischen versierter Hamburger Opernmusiker, als zukünftiger Kapellmeister an den Hof des Landgrafen von Hessen-Darmstadt. Bis 1754 komponierte er dort unermüdlich neue Werke für weltliche und geistliche Anlässe. Eine der schönsten Kantaten Graupners ist *Jauchzet ihr Himmel, erfreue Dich Erde* aus dem Jahre 1753. »Da war Graupner bereits 70 Jahre alt und hatte schon 1400 Kantaten

geschrieben, und dennoch sprüht sie von Energie und Inspiration«, wie Florian Heyerick schreibt, »in ihrem überraschend frischen und modernen Stil, unterstützt durch eine [...] erstaunliche Instrumentalbesetzung, wie sie beispielhaft das Duett von Sopran und Tenor aufweist, mit der Begleitung von Solovioline und Oboe, zwei Hörnern, zwei Flöten, vier Pauken und Streichern in Pizzicato.«

*1. Chor (Sopran, Alt, Tenor, Bass)*

Jauchzet ihr Himmel, erfreue dich Erde,  
Jesus, dein Heiland, ist heute geboren!  
Gott wird eines Menschen Sohn,  
eine Krippe ist Sein Thron.  
Großes Wunder, große Dinge:  
Gott wird elend und geringe,  
dass der Mensch verherrlicht werde.

*2. Rezitativ (Bass)*

O Mensch, erstaunst du nicht?  
Wie ist dir Gott so nahe worden?  
Er tritt in deinen armen Orden.  
Wie lange säumst du noch,  
dein Freudenlicht  
mit Glaubensfreude zu empfangen?  
Erwache doch,  
die Zeit des Heils ist angegangen!  
Der Engel Chor freut sich  
ob deinem Heil,  
auf, auf, nimm doch  
an solcher Freude teil!

*3. Arie (Bass)*

Herz und Seele seid voll Wonne,  
meines Heils und Freuden Sonne  
geht mir heut zum Leben auf.  
Sündennacht, fort mit deiner Dunkelheit!  
Jesus macht meinem Herzen heitre Tage.  
Sünde, Tod, Angst, Hölleplage  
sind durch Seinen Trost erfreut.

*4. Choral (Sopran, Alt, Tenor, Bass)*

Willkomm', o süßer Bräutigam,  
Du König aller Ehren!  
Willkomm', o Jesus, Gottes Lamm,  
ich will Dein Lob vermehren;  
ich will Dir all mein Leben lang  
von Herzen sagen Preis und Dank,  
dass Du, da wir verloren, für uns bist  
Mensch geboren.

*5. Rezitativ (Sopran)*

Wie gar unendlich groß  
ist, Jesu, Deine Menschenliebe.  
Du kommst zu mir nicht  
prächtig zum Gericht,  
nein elend nackt und bloß,  
mir wahren Schmuck  
und ewig Heil zu schenken.  
O wunderselt'ne Triebe,  
mein Herz kann ohn' Erstaunen  
nicht an solche hohe Gnade denken.  
Mein Geist ist froh, mein Herze wallt,  
ach Jesu komm,  
nimm bei mir Aufenthalt.

*6. Duett (Sopran, Tenor)*

Komm, mein Freund,  
mein Heil, mein König,  
komm doch, kehre bei mir ein.  
Wird mein Herz die Krippe werden,  
denn so mag allhier auf Erden  
kein Palast so herrlich sein.

*7. Rezitativ (Bass)*

Ja, ja, Du kommst zu mir,  
mein Herz ist Dir  
zur Wohnung ewig eingeräumt.  
Obgleich der Satan immer tobt  
und schäumt,  
sein Rachen kann mich  
nicht verschlingen.  
Der Herr, der Dich mir schenkt,  
hat schon den Angriff abgelenkt,  
drum soll mein Mund  
ein frohes Loblied singen:

*8. Chor (Sopran, Alt, Tenor, Bass)*

Gott ist Gott und keiner mehr,  
Ihm allein sei Preis und Ehr!  
Lob und Preis sei Seinem Namen,  
Halleluja, Amen!

## Georg Friedrich Händel (1685–1759): *Dixit Dominus*

Italienischer Glanz strahlt aus Händels Werken. Sein Wirken konzentrierte sich auf England, seine entscheidende Prägung erhielt er in Italien. In Rom traf er auf Arcangelo Corelli, dessen Concerti grossi ihm als Vorbild dienten. Dort komponierte er mit nur 21 Jahren das prachtvolle *Dixit Dominus*, die Vertonung des 110. Psalms: Mit diesem Werk führt der deutsche Protestant sich und seine Kunst 1707 bei den römischen Kardinälen und Patriziern ein.

### 1. Chor

Dixit Dominus Domino meo,  
sede a dextris meis,  
donec ponam inimicos tuos  
scabellum pedum tuorum.

Der Herr sprach zu meinem Herrn:  
Setze dich zu meiner Rechten,  
bis ich hinlegen werde deine Feinde  
als Schemel deiner Füße.

## Georg Philipp Telemann (1681–1767): »Die Hirten bei der Krippe zu Bethlehem«

Diese Weihnachtskantate komponierte Georg Philipp Telemann im Jahre 1759. Sie gehört zu den schönsten Weihnachtsmusiken des 18. Jahrhunderts. Inspiriert wurde Telemann durch einen Text *In der Stimmung und mit den hoffenden Gedanken der Hirten auf dem Felde* von Karl Wilhelm Ramler, den Telemann geringfügig verändert und um Choräle ergänzt hat. So konnte er das Werk gemäß seinen Verpflichtungen als Kantor und Musikdirektor der hamburgischen Hauptkirchen in die Feier des Gottesdienstes einbinden, wo beide Teile die Predigt rahmten. Die Kantate wartet mit festlichem Trompetenglanz und anrührenden Chorälen auf. Telemann lässt den Chor an den zentralen Stellen zum Einsatz kommen und hinterlegt die Szenerie mit einem unaufdringlichen, pastoralen Weihnachtston. So schreibt Ludger Remy: »Den großen Alterswerken hört man das Lebensalter des Komponisten nicht an. Mit ätherischem Engelsgeschwirr und drastischer Dudelsackmusik malt er das Geschehen zur Weihnacht, ohne jemals zur Plattitüde zu greifen: er bleibt feinsinnig und edel-galant im besten Wortsinne. Telemann zeigt eine Jugend und Neuheit, [...] die sich im Alter mit Weisheit und kindlichem Glauben verbinden, vor allem aber: mit Charme.«

### Erster Teil

#### 1. Choral

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh,  
tröst' mir mein Gemüte,  
o puer optime durch alle deine Güte,  
o princeps gloriae,

trahe me post te, trahe me post te.  
O Patris caritas, o nati lenitas,  
wir wär'n all' verdorben  
per nostra crimina,  
so hat er uns erworben  
coelorum gaudia,  
eia wär'n wir da, eia wär'n wir da.

## 2. Hirtenlied (Alt) und Rezitativ (Tenor)

*Alt:*

Hier schläft es, – o wie süß!  
und lächelt in dem Schläfe  
Das holde Kind.  
Hier schläft das Kind  
vom Stamm des Hirten David.  
Hier schläft auf weichem Klee,  
auf frisch gemähten Blumen  
Der Hirten Gott.

*Tenor:*

Ja, ja! der Hirten Gott!  
Bald wird man Ströme Milch  
auf allen Auen sehen,  
Wo Lämmer mit den Müttern gehen.  
Die Felsen gießen Öl herab.  
Die goldnen Ernten brechen  
Aus ungepflügter Erd' hervor.  
Aus hohlen Weiden an den Bächen  
Rinnt Honig in die Flut.  
Wenn Tabor sich und Hermon sich  
In neue Blüten hüllen,  
Trägt Karmel dort das Haupt von  
Früchten schwer empor.  
Der Treiber bindet seine Füllen  
An einen Weinbeerbaum,  
Und wäscht seines Kleides Saum  
In Traubenblut.

## 3. Arie (Bass)

Hirten aus den goldnen Zeiten,  
Blas't die Flöten, rührt die Saiten!  
Euer Tagewerk sei Freude,  
Euer Leben sei Gesang!  
Gott der Hirten, dessen Macht  
Aus der Wüste Sin und Kades  
Einen Garten Gottes macht,  
Ach! mit welchen Zungen  
Wird dein Lob gesungen? –  
Nimm zum Lobe meine Freude,  
Meine Freude sei mein Dank.  
Hirten aus den goldnen Zeiten,  
Blast die Flöten, rührt die Saiten!  
Euer Tagewerk sei Freude,  
Euer Leben sei Gesang!

## 4. Choral

Zwingt die Saiten in Kithara  
und lasst die süße Musica  
ganz freudenreich erschallen,  
dass ich möge mit Jesulein,  
dem wunderschönsten Bräut'gam  
mein in steter Liebe wallen.  
Singet, springet, jubiliert, triumphieret,  
dankt dem Herren:  
Groß ist der König der Ehren.

## 5. Rezitativ (Alt, Bass)

*Alt:*

Der Löwe wiegt in seinen Klauen  
Das kleine Lamm;  
Aus Einer Hürde gehn die Kühe,  
die Löwinnen,  
Und ihre Jungen spielen drinnen:  
Denn Schilo weidet, und sein Stab  
Ist sanft, und seiner Nieren Gurt ist Friede.

*Bass:*

Die Bogen sind zerbrochen,  
Die Wagen sind verbrannt;  
Die Schwerter fallen Saaten nieder;  
Des Kriegers Lanze steht,  
und wurzelt in das Land,  
Und strebet in die Luft,  
und wird ein Oelbaum wieder:  
Denn Schilo weidet, und sein Stab  
Ist sanft, und seiner Nieren Gurt ist Friede.

## 6. Duett (Alt, Bass) und Chor

*Alt:*

Kehre wieder, holder Friede!  
Mache doch die Kreatur  
Wie sie war in Edens Flur!  
Ihrer Zwietracht ist sie müde.

*Bass:*

Kehre wieder holder Friede!  
Komm von deines Gottes Thron,  
Wo du vormals hingeflohn!  
Unsrer Zwietracht sind wir müde.

*Chor:*

Erd' und Himmel sei, wie vor,  
Ein Gesang, Ein Chor!

## Zweiter Teil

### 7. Choral

Des dank ihm alle Christenheit  
für solche große Güte,  
und bitt' um sein' Barmherzigkeit,  
dass er uns fort behüte  
für falscher Lehr' und bösem Wahn,  
da wir vor diesem in gestahn,  
er woll uns das vergeben.  
Vater, Sohn und heil'ger Geist,  
bitten von dir allermeist,  
lass uns im Frieden leben.

### 8. Rezitativ (Bass)

Die Pestilenz darf ferner nicht  
In Finsternissen schleichen;  
Der heiße Mittag tötet nicht,  
Und sendet keine Seuchen.  
Jehova fährt durch den Himmel,  
Und sieht sein seliges Geschlecht.  
Unschädlich rollt sein ehrner Wagen  
Hoch über unsern Häuptern hin;  
Wir sehen Majestät und sagen:  
»Im Himmel wird Jehova thronen,  
Und unser Schilo wird bei seinen  
Hirten wohnen.«

### 9. Arie (Tenor)

Schönstes Kind aus Juda Samen,  
Wachse bald!  
Dass es bald ein Himmel werde,  
Dieses weite Rund der Erde,  
Dein gebenedeites Land.  
Lobt, ihr Stummen! Hüpf't ihr Lahmen,  
Wie die Rehe durch den Wald!  
Hört, ihr Tauben, unsre Lieder!  
Blinde, seht die Schöpfung wieder!  
Schmerz und Plage sind verbannt.

Schönstes Kind aus Juda Samen,  
Wachse bald!  
Dass es bald ein Himmel werde,  
Dieses weite Rund der Erde,  
Dein gebenedeites Land.

### 10. Choral

Wir Christenleut' | hab'n itzund Freud,

weil uns zu Trost ist Gottes Sohn  
Mensch geboren,  
hat uns erlöst.  
Wer sich des tröst'  
und gläubet fest,  
soll nicht werden verloren.

Halleluja, gelobt sei Gott!  
Singen wir all aus unser's Herzens Grunde.  
Denn Gott hat heut gemacht solch Freud,  
der wir vergessen soll'n zu keiner Stunde.

### 11. Rezitativ (Alt, Bass)

Alt:

Ach seht! das Kind erwacht.  
Es strahlt ein Gott aus seinen Augen.  
Ach! welch ein Gott! –  
Er tritt auf Magogs Bauch:  
Blut klebt an seiner Ferse,  
Zurück in ihren Abgrund stürzen  
Die Geister aus der alten Nacht;  
Der Abgrund schließt sich hinter ihnen:  
Die Welt ist rein, die Schöpfung lacht.

Bass:

Nein, keinen Erdensohn,  
Den erstgeborenen Gottessohn  
Hat uns in dieser Mitternacht  
Der oberste der Seraphinen,  
Eloa, kund gemacht.  
Wir lagen schauernd auf dem Boden:  
Urplötzlich ward es licht.  
Ein ganzes Heer verklärter  
Himmelssöhne  
Stand auf der Luft, und sang:  
Vergess' ich dieses Liedes  
In meinem ganzen Leben,  
So müsse meine Zunge  
An meinem Gaumen kleben.

Stimmt an das Lied der Oberwelt!  
Damit es unser Held,  
Der neugeborne Heiland, höre.

### 12. Chor

Ehre sei Gott in der Höhe!  
Friede auf Erden!  
Und den Menschen ein Wohlgefallen!

## *Herzlich willkommen in den Chören der Christuskirche!*

Sie möchten in einem Chor mitsingen, spielen ein Instrument oder suchen musikalische Angebote für Ihr Kind? In der Christuskirche Bremerhaven treffen sich wöchentlich folgende Gruppen unter Leitung von Kantorin Eva Schad:

<i>Montag</i>	19.30 – 21.30	Bremerhavener Kammerorchester
<i>Mittwoch</i>	16.30 – 17.15	Kinderchor I (3–6 Jahre)
	17.30 – 20.00	Stimmproben Jungs
	20.00 – 22.00	Bremerhavener Kammerchor
<i>Donnerstag</i>	15.45 – 16.45	Kinderchor II (7–9 Jahre)
	16.45 – 17.45	Jugendchor I (10–14 Jahre)
	17.45 – 19.45	Jugendchor II (14–19 Jahre)
<i>Freitag</i>	19.45 – 22.00	Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Neue Sängerinnen und Sänger sind in der Evangelischen Stadtkantorei herzlich willkommen! Nähere Informationen gibt Kantorin Eva Schad (Tel. 0471-200 290). Oder Sie besuchen einfach eine unserer Chorproben! Die Stadtkantorei probt jeweils freitags von 19.45 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

### *Programmorschau*

Samstag, den 16. Dezember, 16.00 Uhr

Christuskirche (Schillerstraße 1)

*Adventskonzert mit Solistinnen des Stadttheaters Bremerhaven*

Samstag, den 23. Dezember, 14.30 Uhr

Christuskirche (Schillerstraße 1)

*Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I, V und VI*

Sonntag, den 21. Januar, 18.00 Uhr

Dionysiuskirche Bremerhaven-Wulsdorf (Am Jedutenberg 2)

*Barockmusik und Folkgesang für Harfe, Flöte und Minnegesang*

Sonntag, den 4. Februar, 18.00 Uhr

Dionysiuskirche Lehe (Alte Kirche)

*Der empfindsame Stil – Kammermusik mit dem Ensemble »La Bergamasca«*

Sonntag, den 18. Februar, 18.00 Uhr

Dionysiuskirche Lehe (Alte Kirche)

*Musik für Blockflöte, Violoncello und Laute mit dem Froebe-Schad-Trio*

## Kirchenmusik-Abo 2024

<i>Normal:</i>	€ 70,-
<i>Ermäßigt:</i>	€ 60,-

Auch im Jahr 2024 besteht wieder die Gelegenheit, für die vier großen Chorkonzerte in der Christuskirche ein Abonnement zu erwerben. Die übrigen Konzerte sowie die Konzertreihen ›Tage Alter Musik‹ und ›Herbstliche Orgelmusiken‹ finden für alle Besucher mit freiem Eintritt statt.

3.3.	Mendelssohn: ›Christus‹ & ›Wie der Hirsch schreit‹
29.9.	Haydn: ›Die Schöpfung‹ – Tanz & Musik
8.12.	Mehrchörige Adventsmusik von Schütz und Gabrieli
22.12.	Händel: Der Messias

Hier erhalten Sie das Kirchenmusik-Abo 2024 bis zum 15. Januar 2024:

- *Buchhandlung Hübener* · An der Mühle 34 · Tel.: 0471-32 145 · mail@huebener.de
- *Eva Schad* · Tel.: 0471-200 290 · kreiskantorin@gmx.de



**KREISKANTORAT  
BREMERHAVEN**



Informationen und Online-Tickets erhalten Sie auf unserer Website:

*www.kreiskantorat-bremerhaven.de*